Sommerfest im „Veile“ mit 65 Besuchern

Draußen oder drinnen – diese spannende Frage drängte sich am Vormittag des 16. Juli auf, als es um die Vorbereitung des Sommerfestes in der Betreuten Wohnanlage „Veile“ an der Geigersbergstraße in Brackenheim ging. Hausleiterin Liane Wagenbreth hatte mit Hilfe ihres Mannes Jörg und Hausbewohner Joachim Dietz auf alle Eventualitäten eingestellt und ein Zelt aufgebaut. Angesichts der hohen Regewahrscheinlichkeit entschieden sich Liane Wagenbreth zusammen mit Geschäftsführer Markus Kopp von der Diakonie-Sozialstation dafür, das Sommerfest in de Gemeinschaftsraum der Wohnanlage zu verlegen.

Kurzerhand wurde zusammen mit 5 Hausbewohnern für passende Sitzgelegenheiten samt Dekoration gesorgt – und so konnte das Fest pünktlich um 16 Uhr bei Regen mit einer kurzen Ansprache von Frau Wagenbreth gestartet werden.

Geschäftsführer Markus Kopp freute sich in seiner Rede darüber, dass 65 Veile-Bewohner der Einladung zum Sommerfest gefolgt waren. Er bedankte sich ganz besonders bei Liane Wagenbreth und ihrer Stellvertreterin Margarete Harscher für die umfassende Betreuungsarbeit und schloss auch seinen Dank an die Helferinnen und Helfer im Hintergrund mit ein. Danach gehörte die Aufmerksamkeit dem Musik-Duo H & M. Die beiden waren ja keine Unbekannten im „Veile“ und spielten mit Akkordeon und Saxophon unterhaltend auf.

Wie immer beim Sommerfest konnte man sich anschließend oder zwischendurch am reichhaltig angerichteten Buffet stärken, das von den Hausbewohnern mit eigenen Kreationen zusammengestellt und mit heißen Würstchen samt Brot bereichert wurde. Die Auswahl an Getränke mit du ohne „Geist“ ließ auch keine Wünsche offen.

Zu Elke Rügner und Alexander Koller von PBS Wohnbau gesellte sich auch Bürgermeister Thomas Csaszar a, späteren Nachmittag dazu. In seinem kurzen Vortrag streifte er aktuelle kommunalpolitische Themen und war auch gerne bereit, passende Antworten auf spezielle Fragen der Veile-Bewohner zu geben.

Kurz gesagt: beim Sommerfest 2025 hat im „Veile“ wieder alles gepasst. Gute Unterhaltung mit kurzen Vorträgen, angenehmer Musikbegleitung, reichhaltigem Essen und bester Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen, haben Liane Wagenbreth und ihr Team darin bestärkt, einen gelungenen Beitrag zur Stärkung der Hausgemeinschaft gestaltet zu haben.

Das positive „Echo“ bekamen die Verantwortlichen gleich zu spüren: „Heinzelmännchen“ aus dem Veile haben am Morgen nach dem Fest den Gemeinschaftsraum aufgeräumt, das Geschirr gespült und alles wieder an seinen angestammten Platz gestellt. Hausleiterin Liane Wagenbreth wertet dies als persönlichen Erfolg ihrer Arbeit: die Menschen im Veile wohnen nicht nur dort, sondern sind auch als Gemeinschaft füreinander da.